

„Wie kann Digitalisierung Öffentlichkeitsbeteiligung stärken und nachhaltigere Entscheidungen ermöglichen?“

Mag._a Ursula Rosenbichler
Abt. III/C/9- Strategisches Performancemanagement und Verwaltungsinnovation
Wien, September 2021

Digitalisierung

- Ministerratsvortrag am 16.12.2021 (Zahl 2020-0.795.640), betreffend Förderung von Öffentlichkeitsbeteiligung und Open Government
- Partizipation im digitalen Zeitalter in 3 Phasen
 - Neues Standardwerk zur Gestaltung von partizipativen Prozessen im Bund, Grünbuch (Phase 1)
 - **Praxisleitfaden: Partizipation im digitalen Zeitalter**, (Phase 2)
 - Service- Website (Phase 3)



Digitalisierung

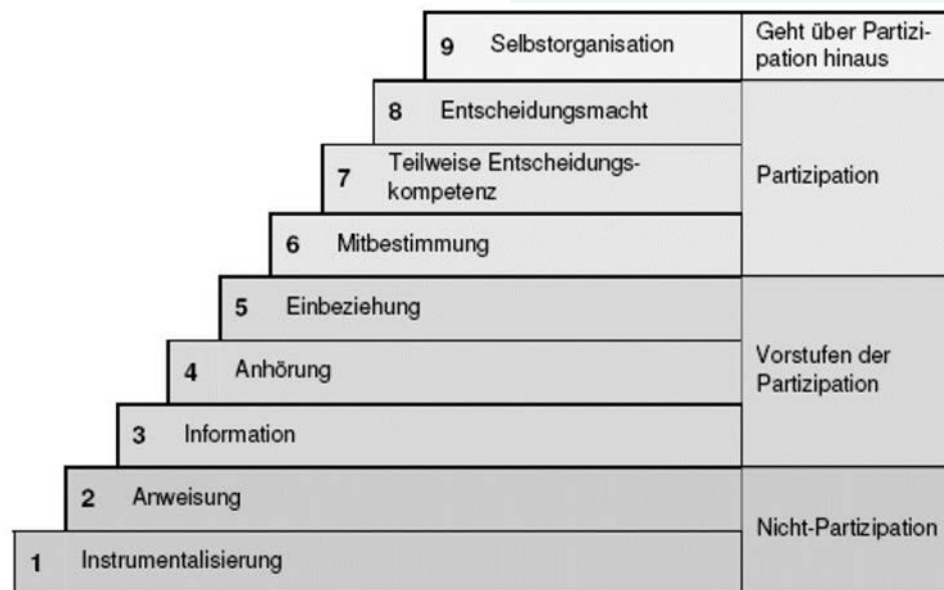
- Digitalisierung ist ein Kultur- und Medienprojekt: Die Transformation aller Informationsarten in die digitale Sprache (vgl. Machekhina 2017)
- Digitalisierung ist ein Kultur- und Medienprojekt: Der Paradigmenwechsel menschlichen Interaktion & Organisation an der Mensch-Maschine Schnittstelle.
- Digitale Transformation verändert Struktur, Prozesse sowie Methoden öffentlicher Leistungserbringung und ermöglicht komplett neue Formen der Interaktion zwischen Staat und Bürger:innen
- Die Möglichkeiten E-Partizipation umzusetzen sind vielfältig und reichen von einem passiven Einsehen von Informationen über Konsultation von Bürgern bis hin zur Abstimmung über konkrete Belange (vgl. Bonitz et al. 2018)

Öffentlichkeitsbeteiligung in ihren Intensitäten

- Öffentlichkeit: „Eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen und, in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder der innerstaatlichen Praxis, deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen.“
(Europäische Kommission)

- Öffentlichkeitsbeteiligung als
sozialer,
kommunikativer
und politischer Prozess
in unterschiedlichster Ausprägung

(sh. Stufen der Partizipation- Wright et al. 2010, S.42).

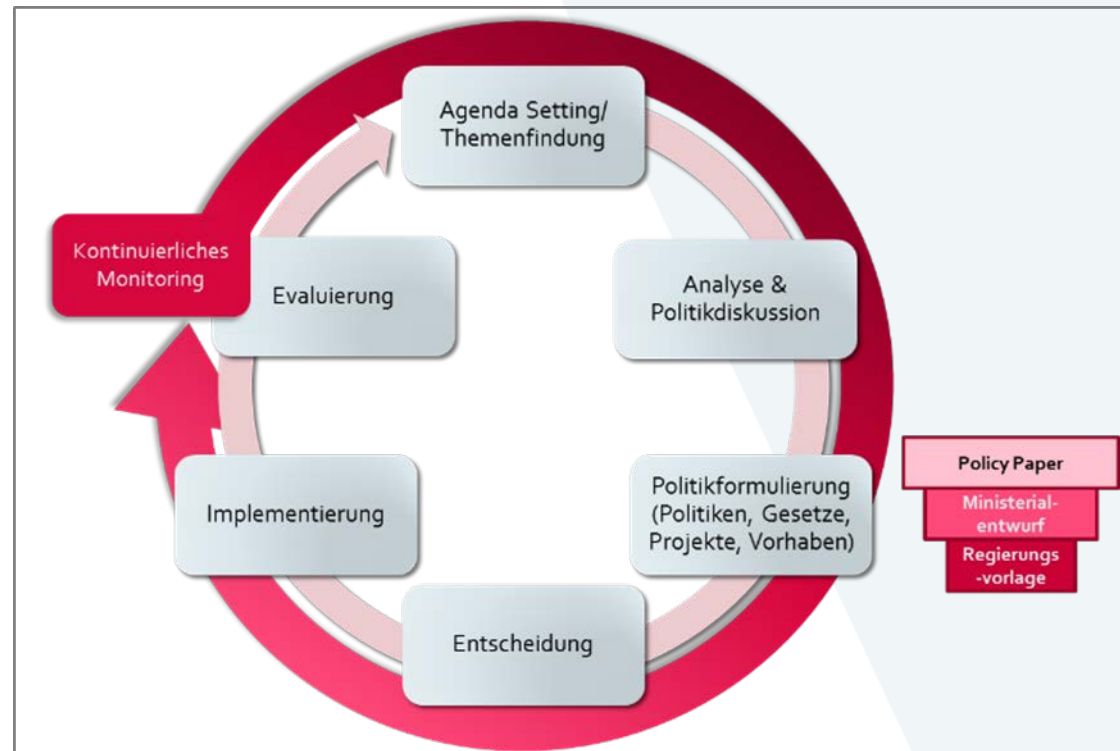


Veränderte Anforderungen an das politisch-administrative System

Früher	Heute
Überschaubare Sachverhalte und Problembereiche	Unübersichtlichkeit und Komplexität
Relativ konstante Verhältnisse	Dynamischer Wandel
Klare Wirkungszusammenhänge	Vernetzung & Multikausalität / Korrelation
Rechtsstrukturen nach dem Trennungsprinzip	Kombinationen und Alternativen
Eindeutige gesellschaftliche Zielgruppen	Schnellebige Gruppen. „Sowohl als auch“ Gesellschaft
Politische Berechenbarkeit	Nicht- Wähler. Wechselwähler
Obrigkeitsglaube, Autorität	Wertewandel, -gleichgültigkeit
Soziokulturelle Stabilität	Demographische Veränderungen

Öffentlichkeitsbeteiligungsbeitrag im Policy Cycle

- Denken des politisch-administrativen Prozesses in den Phasen des Policy-Cycle
- Intensität und Art der Einbindung variieren gemäß den Phasen des Cycles.



Wie macht man das?

- Grundsätzliche Herangehensweise
 - **Ziel:** Was will ich erreichen?
 - **Design:** Wie kann will / kann ich Kommunikation organisieren?
 - **Rahmenbedingungen:** Welche RB sind notwendig?

Methode	Form	Form 2.0	Form 3.0
Aktivierende Befragung	Analog		
Annotierbare Karten	Digital		
Aushang	Analog		
Aussendung (Elektronisch)	Digital		
Ausstellung	Analog		
Barcamp	Analog		
Brief (persönlich/analog)	Analog		
Bürgerinnen- und Bürgerrat	Analog		
Bürgerinnen- und Bürgerversammlung	Analog		
Dialogbüro	Analog		
Digitale politische Arena (Online)	Digital		
Dynamic Facilitation	Analog		
E-Mail Kommentierung	Digital		
Fokusgruppe	Analog		
Ideenwettbewerbe	Digital		
Informations-Veranstaltung	Analog		
Interview (Offline)	Analog		
Interview (Online)	Digital		
Konsensus-Konferenz	Analog	oder vice versa	
Livestream	Digital		
Mediation	Analog		
Online-Abstimmung	Digital		
Online-Befragung	Digital		
Online-Diskussion	Digital		
Online-Information	Digital		
Online-Kollaboration	Digital		
Online-Konsultation	Digital		
Online-Umfrage	Digital		
Open Space Konferenz	Analog		
Planungszelle	Analog		
Presseaussendung (Elektronisch)	Digital		
Pressekonferenz	Analog		
Roadshow	Analog		
Runder Tisch	Analog		
Soziokratie	Analog		
Stellungnahmeverfahren (Online)	Digital		
SUP am Runden Tisch	Analog		
Systemisches Konsensieren	Analog		
Workshop	Analog		
World Café	Analog		
Zeitungsinserat bzw. Beilage	Analog		
Zukunftskonferenz	Analog		
Zukunftswerkstatt	Analog		

Hybride Sessions
(Kombinationen aus
analog & digital)

Achtsamkeiten in der Planung von Öffentlichkeitsbeteiligung

- Rahmenbedingungen: Ziele, Funktionen, Zielgruppen
- Digital Literacy: Wissen im Umgang digitalen Kollaborationsprozessen und Umfragetools
- Kommunikation - Funktionsklarheit
- Inklusionsansatz. Alle – möglichst viele – die Freiwilligen – die zufällig Gefundenen und Gesuchten – ausgewählte Personen / Personas
- Technische, humane und finanzielle Ressourcen
- Tool an die geforderten Funktionalitäten anpassen sowie Usability
- Datenschutz, Recht und Sicherheit
- Transparenz und Offenheit, Vertrauen und Klarheit
- Was passiert mit den Ergebnissen!

Nachhaltigere Entscheidungen durch Öffentlichkeitsbeteiligung und Digitalisierung

- Erhöhung der Wirksamkeit, Kapazität und Legitimität öffentlicher Entscheidungsprozesse
- Vertieftes Verständnis der Themen: Transparenz & mehr Akzeptanz der getroffenen Entscheidung durch Bürger:innen
- Einbezug von praxisrelevanten Akteur:innen: effektive & effiziente Gestaltung von politisch-administrativen Prozessen
- Modernisierung der staatlichen Dienstleistungserbringung (auch Außenwirkung)
- Höhere, schnellere und intensivere Interaktion zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern
- Bildung von resilienten Netzwerken
- Innovation: Zugang zu Ideen und Know-how

Öffentlicher Nutzen durch die kollaborative Zusammenarbeit verschiedenster Stakeholder:innen (Governance)

Conclusio

- Öffentlichkeitsbeteiligung als ein Bestandteil einer proaktiven und bürgernahen Politik und Verwaltungsführung.
- Frühzeitige Inklusion der Betroffenen → mit effizienten Maßnahmen, effektive Rahmenbedingungen schaffen - hohes Maß an Transparenz, Handlungssicherheit und Vertrauen zwischen Staat und Bürger:in.
- Digitalisierung kann als Werkzeug dienen, und Öffentlichkeitsbeteiligung katalysieren sowie mehr Bürger:innen involvieren
- Digitale Öffentlichkeitsbeteiligung als Prozesse: strukturelle Offenheit, Lernen, Reflexion, Zielorientierung...

Int. Beispiele von Digitalisierung für Öffentlichkeitsbeteiligung

- **Deutschland: meinBerlin**
(<https://mein.berlin.de/>)
- **Vereinigtes Königreich: Flying high – NESTA**
(<https://www.nesta.org.uk/government-innovation/our-work-government-innovation/>)
- **Frankreich: Budget Participatif – Paris**
(<https://budgetparticipatif.paris.fr/bp/>)
- **Island: My Neighbourhood**
(https://citizens.is/portfolio_page/my-neighbourhood/)
- **USA: Public Engagement – City of Edmonton**
(https://www.edmonton.ca/programs_services/public-engagement.aspx)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorname Nachname

Organisation

vorname.nachname@bmkoes.gv.at